



8. Februar 2023

Medienmitteilung

Brunnen Nord: Einsprachen betreffen mehrheitlich variantenunabhängige Themen

Gegen das Baugesuch für die Realisierung der Basis- und Groberschliessungsstrasse Brunnen Nord sind insgesamt neun Einsprachen eingegangen. Bei den sieben Einsprachen von Privaten geht es grossmehrheitlich um variantenunabhängige Themen, schreibt der Gemeinderat in der Antwort auf die Petition von Carl. J. Wiget. Zwei Einsprachen sind von Umweltorganisationen eingegangen.

Weitergehende Angaben zu den Einsprachen kann der Gemeinderat im zurzeit laufenden Verfahren nicht machen. Zur weiteren Frage des Petitionärs zum Beitrag des Bezirkes an die Basis- und Groberschliessung Brunnen Nord führte der Gemeinderat aus, dass die Kosten für die Sanierung der Seewenstrasse auf dem Gemeindegebiet von Ingenbohl, ohne die Sanierung der Langenstegbrücke über die Muota, auf insgesamt 5.2 Mio. Franken geschätzt werden. Die Sanierung des von der Basis- und Groberschliessungsstrasse Brunnen Nord betroffenen Abschnitts beansprucht davon 4.0 Mio. Franken. Dieser Abschnitt umfasst auch die Sanierung der Brücke über die SBB-Linie im 17ni. Das kantonale Recht bestimmt, dass Strassen instandgesetzt und kostenlos auf einen andern Strassenträger übertragen werden. Da die Seewenstrasse für die Erschliessung von Brunnen Nord angepasst und umgebaut werden muss, entrichtet der Bezirk den mutmasslichen Sanierungsaufwand als Beitrag an die Gemeinde und verzichtet auf die Sanierung der Strasse vor der Übertragung. Die Höhe der Sanierungskosten sind nicht durch Varianten der Basis- und Groberschliessung Brunnen Nord beeinflusst.

Der von der Basis- und Groberschliessung Brunnen Nord betroffene Abschnitt der Seewenstrasse muss, gegenüber heute, höheren Ansprüchen bezüglich Verkehrssicherheit und Verkehrsbelastung genügen können. Dieser Umstand führte zur Entscheidung, den heutigen Viadukt durch einen Ersatzbau, den sogenannten „Hochkreisel“, über die SBB zu ersetzen. Die damit verbundenen Mehrkosten gegenüber einer reinen Sanierung der Seewenstrasse über die 17ni-Brücke trägt nicht der Bezirk, sondern tragen die Gemeinde Ingenbohl, der Kanton Schwyz sowie teilweise die betroffenen Grundeigentümer in Brunnen Nord.

Sollten die Bezirksbürgerinnen und Bezirksbürger die Übertragung der Strasse auf die Gemeinde Ingenbohl ablehnen, bleibt der Bezirk nach wie vor Eigentümer der Seewenstrasse, welche neu über den Hochkreisel geführt wird. Auch in diesem Falle ist eine Beteiligung des Bezirkes am Projekt der Basis- und Groberschliessungsstrasse geboten, und zwar in der Höhe der im betroffenen Abschnitt geschätzten Sanierungskosten. Dafür erhält der Bezirk einen sanierten Strassenabschnitt, der den heutigen Anforderungen an die Verkehrssicherheit und dem zu erwartenden Mehrverkehr entspricht.

Der Bezirk Schwyz unterbreitet den Bezirksbürgerinnen und Bezirksbürgern lediglich die Frage, ob die Strasse vom Bezirk Schwyz in das Eigentum der Gemeinde Ingenbohl gemäss kantonalem Recht übertragen werden soll. Über die Realisierung und Finanzierung der Basis- und Groberschliessung von Brunnen Nord haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Ingenbohl bereits am 25. September 2022 entschieden.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Gemeindepräsidentin Irène May
+41 41 825 05 01 | irene.may@ingenbohl.ch



Bildmontage des Hochkreisels für die Erschliessung von Brunnen Nord
© Gemeinde Ingenbohl